KIRCHGEMEINDE MÜNCHENBUCHSEE-MOOSSEEDORF

Co-Präsidium Kirchgemeinderat: Hans-Ulrich Wegmüller, 079 607 13 04, hansulrich.wegmueller@kige.ch
André Bienz, 079 765 39 89, andre.bienz@kige.ch
Leitung Verwaltung: Monika Schaniel, 031 859 79 35, monika.schaniel@kige.ch
Redaktion und Sekretariat: Janine Renggli, 031 869 59 60, janine.renggli@kige.ch
Reservationen Münchenbuchsee: Andreas Mani, Münchenbuchsee, 031 869 27 08, andreas.mani@kige.ch
Reservationen Moosseedorf: Jacqueline Willi, Moosseedorf, 079 531 23 29, jacqueline.willi@kige.ch

GOTTESDIENSTE

Münchenbuchsee

Pop-Up!
Ein Gottesdienst zum Aufleben
Sonntag, 01. Februar, 10 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Thomas Josi, Pfarrer
Chrigu Gerber, Musik
mit Taufe

Andacht im Domicil
Donnerstag, 05. Februar, 10 Uhr
Domicil Weiermatt
Dominique Guenin, Pfarrer
Chrigu Gerber, Musik

Gottesdienst
Sonntag, 08. Februar, 10 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
Dominique Guenin, Pfarrer
Christian Inäbnit, Orgel
mit Abendmahl

Fyre mit de Chlyne
Samstag, 14. Februar, 10 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
Ökumenische Feier für Kleinkinder und Angehörige.
Martin Stüdeli,Pfarrer und Team
Chrigu Gerber, Musik

Gottesdienst
Sonntag, 22. Februar, 10 Uhr
Kirche Münchenbuchsee
Dominique Guenin, Pfarrer
Chrigu Gerber, Musik

Moosseedorf

Liebesfeier
Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr
Kirche Moosseedorf
Seepferdchen und Flugfische. Liebe in verrückten Zeiten.
Kathrin Brodbeck und Claudia Buhlmann, Pfarrerinnen
Chrigu Gerber, Musik

Pfarrpersonen Münchenbuchsee

Buhlmann Claudia, 031 862 18 25
claudia.buhlmann@kige.ch

Guenin Dominique, 031 869 02 32
dominique.guenin@kige.ch

Josi Thomas, 031 869 35 13
thomas.josi@kige.ch

Stüdeli Martin, 031 869 58 39
martin.stuedeli@kige.ch
www.jugendpfarramt.ch

Pfarrpersonen Moosseedorf

Brodbeck Kathrin, 031 859 03 58
kathrin.brodbeck@kige.ch

Reist Kathrin, 031 301 47 11
kathrin.reist@kige.ch

VERANSTALTUNGEN

Münchenbuchsee

Offenes Foyer
jeden Dienstag während der Schulzeit, 15 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Babysingen - Anmeldung noch möglich
Dienstag, 10. Februar, 9 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Kontakt: Katja Bühler, 079 622 22 20
katja.buehler@kige.ch

Meditationskurs
Donnerstag, 19. Februar, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Mittelalterliche Farbfenster in der Kirche. Meditieren in der Fastenzeit.
Thomas Josi und Dominque Guenin, Pfarrteam

3. Abendmusik «Trio à Deux»
Sonntag, 22. Februar 2026, 17.00 Uhr,
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Angela Wiedmer (Gesang), Margalith Charlotte Eugster (Klavier) und Sarah Lindenmayer (Violine) spielen Werke von Ethel Smyth, Robert Schumann, Lili Boulanger, Pauline Viardot, Gustav Holst & Gertrude Ross
Eintritt frei, Kollekte

Farbig Ausdruck finden. Nachmittagskurs für Familie, Kinder & Jugendliche
Mittwoch, 25. Februar, 15 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Gemeinsam Ausdruck und Kreativität entdecken. Martin Stüdeli, Pfarrer

Truursuppe
Mittwoch, 25. Februar, 18 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Farbig glauben. Abendländische Mystik
Mittwoch, 25. Februar, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Von Einheitserfahrungen und himmlischen Farben bei Mystiker*innen und uns selbst. Martin Stüdeli, Pfarrer

Moosseedorf

Kindersingen Piccoli Café
Mittwoch, 04. Februar, 9.30 Uhr
Mittwoch, 18. Februar, 9.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Lesegruppe
Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Wir lesen «Zwei Leben» von Ewald Arenz. Neue Mitlesende sind willkommen.

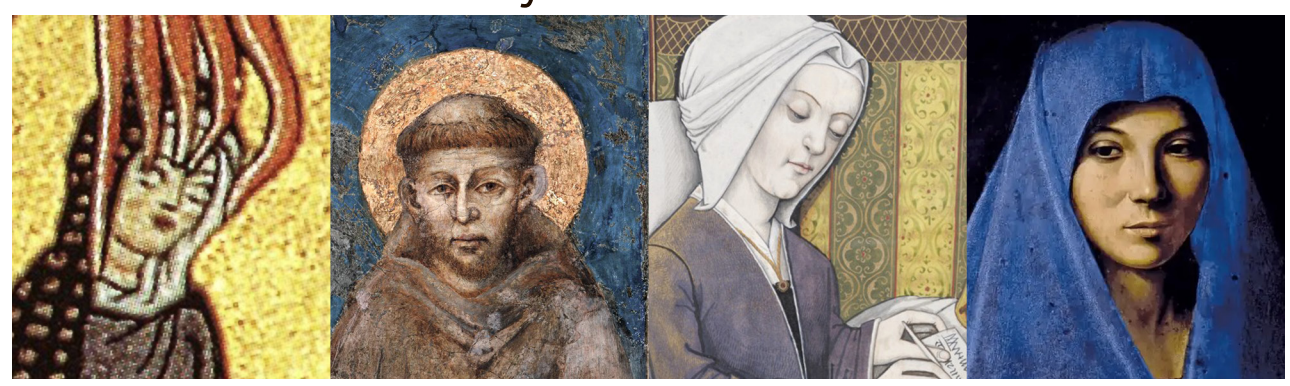
Mir singe...
Mittwoch, 11. Februar, 10 Uhr
Mittwoch, 25. Februar, 10 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf
«Früsch vor Läbere wäg singe»! Ein Bedürfnis für viele, aber ohne Verpflichtung für Auftritte. Wer gern singt ist herzlich willkommen!

Suppe und Lotto für Senior*innen
Montag, 16. Februar, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus Moosseedorf

Wanderung für Senior*innen
Mittwoch, 18. Februar, 8.45 Uhr
Treffpunkt: Dorfplatz, Moosseedorf
Saanenmöser-Gstaad: Winterwanderung

KOLUMNE

Farben des Glaubens – Mystik



Das Jahresthema unserer Kirchgemeinde verbindet unterschiedliche Veranstaltungen miteinander. Unter dem Titel „lindengrün und moosseeblau“ laden wir dazu ein, Leben und Glauben nicht einseitig, sondern in ihrer Vielfalt wahrzunehmen und zu erleben.

Im Februar beginnen ein Gottesdienst, ein Meditationskurs, Kreativitätsnachmittage für Kinder und Erwachsene sowie ein Kurs zur christlichen Mystik. Diese Angebote sind zwar verschieden gestaltet, aber verfolgen dieselbe Absicht: Glaube ist nicht eindimensional. Er lebt von Nuancen, von Übergängen, von hellen und dunklen Tönen. Er ist farbig, lebendig und vielgestaltig.

Schon die biblischen Geschichten erzählen von sehr unterschiedlichen Glaubenserfahrungen: von Vertrauen und Zweifel, von Nähe und Ferne, von Klage, Hoffnung und Dank. Menschen begegnen Gott auf unterschiedliche Weise – damals wie heute. Auch in unserer Zeit gibt es nicht die eine Form des Glaubens. Es gibt viele Erfahrungen, Zugänge und Ausdrucksformen. Und das ist gut so.

An den beiden Abenden des Mystikkurses lassen wir uns von Hildegard von Bingen, Franz von Assisi, Mechthild von Magdeburg und Margarete Porete begleiten und tauchen in tief spirituelle Glaubensfragen ein. Ihre Texte und Erfahrungen führen in die Tiefe spiritueller Fragen: nach Gott, nach dem Menschen, nach Liebe, Freiheit und Hingabe. Sie zeigen eindrücklich, wie reich und facettenreich christlicher Glaube sein kann.

Gerade heute ist es wieder wichtig geworden, über diese verschiedenen Erfahrungen ins Gespräch zu kommen – und über die ihnen innewohnende und verbindende Kraft, mit der Menschen nach Sinn suchen und ihn auch finden. In einer Welt, die zunehmend von Verhärtungen und Polarisierungen geprägt ist, brauchen wir Räume, in denen wir einander zuhören und voneinander lernen. Glauben kann verbinden, wenn wir ihn nicht gegeneinander ausspielen, sondern miteinander teilen.

Darum wollen wir uns in unseren Veranstaltungen auf die persönliche und geschichtliche Vielfalt des Glaubens einlassen und daraus eine Perspektive gewinnen, die uns trägt und mit der wir uns gemeinsam, offen und hoffnungsvoll, in die Zukunft bewegen können. Denn das ist es, was wir brauchen: Kraft und Mut, weiterzugehen, ohne uns immer gleich verbessern und optimieren zu müssen, ohne stetig wirtschaftlich wachsen zu müssen und die Ressourcen auszubeuten. Wir brauchen Kraft und Mut, gemeinsame Wege zu finden, die auch eine Welt für alle und für zukünftige Generationen schafft.

MARTIN STÜDELI, PFARRER

Liebesfeier

Sonntag, 15. Februar, 10 Uhr, Kirche Moosseedorf

Seepferdchen und Flugfische – Liebe in verrückten Zeiten
Zürich, 1916: Während ringsum Europa im Ersten Weltkrieg versinkt, begegnen sich im Cabaret Voltaire zwei Aussenseiter – Hugo Ball und Emmy Hennings. Diese Begegnung wird für beide zu einem Weg der Verwandlung, der sie am Ende zurück zum Glauben führt. Was hat ihre Geschichte mit uns zu tun? Mit Menschen, die sich nach Anerkennung sehnen? Mit Gemeinden, die Räume des Gesehen-Werdens sein wollen? Ein Gottesdienst über Begegnungen, die einem verwandeln, über Seepferdchen, die sich festhalten, wenn der Sturm tobt – und über die Liebe in verrückten Zeiten.

Lamm Gottes

Erwachsenenbildung
Montag, 16. Februar, 19 – 20 Uhr, Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Die im Christentum so wichtig gewordene Symbolik vom Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt, hat ihre Quelle im Buch des Propheten Jesaja, Kapitel 53,1-12. An einem Abend der Erwachsenenbildung möchte ich mit Interessierten diesen Text anschauen, versuchen, ihn zu verstehen, Fragen stellen, vielleicht auch klären. Der Abend ist speziell empfohlen, nicht aber obligatorischer Kursbestandteil für die Teilnehmenden des Meditationskurses, gedacht aber als offen zugänglich für alle, die sich auf ein gewichtiges Stück Bibel-Erkundung einlassen mögen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

DOMINIQUE GUENIN

Fastenzeit – Exerzitien im Alltag

Mit dem Aschermittwoch am 18. Februar beginnt die Fastenzeit. Eine Zeit der Sammlung, der Konzentration auf das Wesentliche, eine Zeit der Besinnung.

Auf Karfreitag und Ostern hin laden wir erneut zu einem Meditationsweg nach der Form von «Exerzitien im Alltag» ein. Dazu gehören die Teilnahme an regelmässigen Gruppentreffen sowie eine tägliche persönliche Zeit der Stille von etwa einer halben Stunde. Die Vorbereitungszeit beginnt am 19. Februar. Am 26. Februar findet ein thematischer Abend statt, der öffentlich zugänglich ist und gerne besucht werden kann, jedoch nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Meditationsweg ist.

Im März treffen wir uns an drei Abenden in der Gruppe. Den Abschluss bildet die öffentliche Jubilate-Feier mit Abendmahl am Gründonnerstag in der Kirche. In diesen Exerzitien lassen wir uns von den Passions-Medaillons des „jüngeren

Meisters“ in der Mitte des Chores unserer Johanniterkirche begleiten. Sie zeigen den Leidensweg Christi als einen Weg der Erhöhung – ein Gedanke, der bereits im Johannesevangelium angelegt ist.

Ein geistliches Leitmotiv dieses Weges ist die Grünkraft der Überwindung: jene Kraft des Lebens, die sich schon in der Passion abzeichnet und die wir auch auf unserem gemeinsamen Meditationsweg entdecken möchten.

Daten:
19. Februar, 19 Uhr
Einstieg mit dem «Lamm Gottes», Joh 1,29
26. Februar, 19 Uhr
Öffentlicher thematischer Abend zu Jesaja 53,1–12
12. März, 19 Uhr
Die Kreuztragung
19. März, 19 Uhr
Die Geisselung
26. März, 19 Uhr
Die Dornenkrönung
02. April, 19 Uhr
Öffentliche Jubilate-Feier mit Abendmahl am Gründonnerstag mit dem Fenster über die Kreuzigung hinaus

Ort:
Kirchgemeindehaus und Kirche in Münchenbuchsee

Leitung:
Thomas Josi und Dominique Guenin

De Räuber Knatter-Ratter - Uf Diebesjagd

Im Dorf fehlen allerlei Gegenstände. Wo sind sie hin? Als dem Räuber Knatter-Ratter, der eigentlich gar kein Räuber ist, wichtige Schrauben gestohlen werden, macht er sich auf die Jagd nach der Diebesbande. Oder hat er die Gegenstände aus dem Dorf etwa doch selbst gestohlen?

Singen, Theaterspielen, Malen, Basteln, Gestalten und dabei viel Lachen. In der ersten Sommerferienwoche bieten wir eine Musical-Woche für Kinder der Unter- und Mittelstufe an. Schüler*innen der Oberstufe sind als Mitleiter*innen herzlich willkommen.

Daten:
9. Mai Kick-Off
6. Juli, 10 – 16 Uhr
7. Juli, 10 – 16 Uhr
8. Juli, 10 – 16 Uhr
9. Juli, 10 – 12 Uhr (Hauptprobe)
15 Uhr (Vorbereitung Vorstellung)
16 und 18 Uhr (Vorführungen)

Ort: Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Kosten: CHF 60 inkl. Mittagessen und Zvieri
Mitnehmen: Unkomplizierte Kleidung, Hausschuhe
Weitere Informationen erhalten Angemeldete zwei Wochen vor dem Kick-Off

Wir lesen

Zwei Leben

von Ewald Arenz

Ort: Kirchgemeindehaus Moosseedorf
Datum: Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr
Kontakt: Henny Aeschbacher, hendrika@bluewin.ch

Trio à Deux

Angela Wiedmer (Gesang), Margalith Charlotte Eugster (Klavier) und Sarah Lindenmayer (Violine) spielen Werke von Ethel Smyth, Robert Schumann, Lili Boulanger, Pauline Viardot, Gustav Holst & Gertrude Ross.
Das Trio à Deux tritt an die Stelle des im November angekündigten Gesangsquartetts mit den Liebesliederwalzern, das wegen Terminkonflikten absagen musste.

Ort: Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee
Datum: Sonntag, 22. Februar, 17 Uhr
Kosten: Eintritt frei, Kollekte

Weltgebetstag 2026

Am 6. März ist es wieder so weit: wir feiern Weltgebetstag.Dieser ist die grösste ökumenische Frauenbewegung auf der ganzen Welt.

Unter dem Motto: „Informiert beten – betend handeln“ werden seit fast 100 Jahren Gottesdienste gefeiert, deren Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land geschrieben wird.

In diesem Jahr stammt die Liturgie aus dem bevölkerungsreichsten Land Afrikas: Nigeria. 230 Millionen Menschen (2024) mit verschiedenen Religionen und kulturellen Prägungen leben in Nigeria zusammen. Die drei grössten ethnischen Gruppen sind die Hausa-Fulani im Norden, die Yoruba im Südwesten und die Igbo im Südosten. Daneben gibt es über

250 ethnische Gemeinschaften und über 500 indigene Sprachen.
Traditionelle afrikanische Religionen umfassen eine Vielzahl von Glaubensrichtungen und Riten. In der Kolonialzeit wurde das Christentum durch europäische Missionare eingeführt. Im Norden ist vor allem der Islam verbreitet.

Die kulturelle Vielfalt Nigerias findet Ausdruck in den farbenfrohen Textilien, wo jedes Muster eine Geschichte über das traditionelle Erbe erzählt.

Dazu gehören seit vorchristlicher Zeit das Geschichtenerzählen, die Musik, Tanz und Theater. Neu hat sich eine bedeutende Filmindustrie entwickelt. Die nigerianische Literatur wurde durch die Auszeichnung mit verschiedenen internationalen Preisen weltweit bekannt.

In den internationalen Nachrichten hören wir seit Jahren immer wieder von den schrecklichen Terroraktionen und Entführungen der islamistischen Terrorgruppe Boko Haram und den katastrophalen Folgen, des zum Teil illegalen, Erdölabbaus für die Menschen und die Umwelt.

Die Frauen, die die Liturgie geschrieben haben, erzählen uns ihre eigenen Geschichten von Leid und Freude, von den Lasten, die sie zu tragen haben.
Das Bibelwort: «Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid» gibt ihnen Kraft.

Wir schenken ihrer Erschöpfung, ihrer Freude und ihrem Glauben unsere Beachtung und unsere Stimmen.
Kommen Sie: Wir singen und beten am 6. März um 19 Uhr in der reformierten Kirche Zollikofen.

Lassen Sie uns zusammen Gottesdienst feiern mit den Worten der Frauen aus Nigeria! **WELTSGEBETS-FRAUEN VON ZOLLIKOFEN, MÜNCHENBUCHSEE UND MOOSSEEDORF**

Verschiebedatum:	Mittwoch, 25. Februar
Treffpunkt:	Dorfplatz Moosseedorf 08.45 Uhr
Abfahrt:	RBS 09.08 Uhr
Wanderroute:	von Saanenmöser - Schönried nach Gstaad
Wanderzeit / Profil:	ca. 2 Std 6,5 km, Auf-/Abstiege 30m/293m Gut präparierte Winterwanderwege. Praktisch ohne Auf stieg verläuft die wunderschöne Route von Saanenmö ser nach Schönried, der Sonnenterrasse der Region. Weiter geht es mit herrlicher Aussicht auf die vielen Bergspitzen bis nach Gstaad.
Gemeinsames Zvieri:	Panoramahof in Schönried
Rückfahrt:	voraussichtlich 15.04 Uhr ab Gstaad
Kosten:	ca. CHF 42.00
Anmeldung bis:	Montag, 16. Februar, 12 Uhr
Kontakt:	Gisela Portner, 031 869 12 40 Beat Eymann, 079 543 79 01

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Beschlüsse vom 8. Dezember 2025

Ersatzwahl für die Amtsdauer bis 31.12.2027:
Präsidium Kirchgemeindeversammlung: Peter Kast
Die Kirchgemeindeversammlung wählt einstimmig und mit Applaus Peter Kast als Präsident der Kirchgemeindeversammlung ab 08.12.2025. Er übernimmt die Leitung der Kirchgemeindeversammlung und führt durch die Geschäfte.

Kirchgemeindehaus Moosseedorf:
Genehmigung Bauabrechnung Totalersatz Luftaufbereitung
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Bauabrechnung zulasten der Investitionsrechnung, mit einer Kreditsumme von CHF 160'000, effektiv getätigten Ausgaben von CHF 158'773.90 und die daraus resultierende Kreditunterschreitung von CHF 1'226.10.

Pfarrgarten Münchenbuchsee:
Genehmigung Neugestaltung Terrasse
Der Kirchgemeinderat zieht das Geschäft zur Überarbeitung zurück und wird es an einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung nochmals vorlegen. (Anmerkung: Die ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung wird im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung für den 02.03.2026 festgelegt.)

Budget 2026: Genehmigung
Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt mit 38 Stimmen, 2 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen das angepasste Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 260'070.

MONATSLIED

RG 866

«Im Lande der Knechtschaft» (Mirjam-Lied)

Wenn Männer vom Militär erzählen, ist es manchmal so, dass die Post immer dicker wird, je länger das Ereignis zurückliegt. Man will das Eindrückliche denen, die nicht dabei waren, möglichst dramatisch nahebringen, die Energie hinüberretten.

Das ist auch mit dem «Durchzug der Israeliten durch das Meer» so passiert. Spätere Texte darüber zeichnen geradezu eine Wand von Wasser, links und rechts, da die Israeliten trockenen Fusses hindurchzogen. Und die Streitmacht Ägypten ersäuft entsprechend dramatisch. Dramatisch war die Situation gewiss. Und das Erstaunen, dass ein kleiner, verängstigter Haufen um Mose durchkam, und dass die Weltmacht Nummer 1 mit modernstem Kriegszeug «im Schilfmeer» (wie auch ein Text sagt) stecken blieb, kommt bis heute herüber. Es ist ein erster ganz grosser biblischer Jubel der Kleinen!

Aus der Bibelforschung hört man, dass das Mirjam-Lied Exodus 15,21: «Singet dem HERRN, denn hoch erhaben ist er, Ross und Wagen warf er ins Meer!» den Ereignissen zeitlich am nächsten steht.

Unser neues Monatslied RG 866 nimmt das in Form einer genüsslich-dramatischen Ballade auf, immer wieder aufgehellt durch ein «Lei-la-la-la», wie aus einem Israelischen Volkstanz. Und so ist es auch gemeint: «Und die Prophetin Mirjam, Aarons Schwester, nahm das Tamburin in ihre Hand, und alle Frauen zogen aus, hinter ihr her, mit Tamburinen und mit Reigentänzen.» Die biblische Einleitung zum Mirjam-Lied lädt uns Frauen und Männer ein: Wider alle Bedrückung zum Tanz und zur Freude des Lebens. «Leila» heisst übrigens hebräisch Nacht: Hier winkt schon ein neuer Tag! **DOMINIQUE GUENIN**

KIRCHLICHE HANDLUNGEN DEZEMBER

Bestattungen
Gull-Büschi Dora geb. 1942
Kohler-Zenger Ursula geb. 1948
Leu-Kasbauer Esther geb. 1932
Mathys Rudolf geb. 1943

KOLLEKTEN DEZEMBER

von Gottesdiensten

Ächtwynachten	CHF	807.37
Ärzte ohne Grenzen	CHF	616.31
Benin Afrika	CHF	284.69
Fundatia pentru	CHF	284.69
Jugendsozialwerk	CHF	389.07
Neve Shalom	CHF	983.53
Refbejuso	CHF	1'490.66
Schulen unter Bäumen	CHF	148.25
Verein Gassenarbeit	CHF	430.06
Verein Kinderspitex	CHF	474.29
Verein Mate	CHF	474.35

von Bestattungen

Stiftung Synapsi	CHF	306.93
Tannacker	CHF	515.85
Wurzelflug	CHF	342.48